

# Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 22 – Zuwendungen

Postfach 102220  
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt

Eingang: 18.08.2020

Antragsnummer: K/ 52/50

Anne-Katrin Gülc

18.8.2020

Antragsteller

Datum

Türkonzerte im Rahmen des Drunter & Drüber Neustadt Festivals 2020

Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom: 15.9.2020 bis 31.12.2020

Höhe der beantragten Zuwendung: 1.200 Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:  
(max 2.000 Zeichen)

Bridge Gigs leistet mit seinem "Frischluffkonzerten" einen musikalischen Beitrag im Rahmen des diesjährigen DRUNTER & DRÜBER Neustadtfestivals (siehe unten). Am Samstag, 26.9.2020 sind am späten Nachmittag / Abend bis zu vier kleine Konzerte von Hamburger NachwuchsmusikerInnen an wechselnden Orten in der Neustadt geplant. Die Flächen dafür werden von ansässigen Unternehmen oder Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt. Bei diesem besonderen Format kann jeder Ort zur Bühne werden. Irgendwo zwischen "Tür und Angel" und "Drinnen & Draußen" verstärkt die Musik den Sinn für Miteinander und Gemeinschaft und entfaltet ihre Kraft besonders in diesem Jahr abseits von festen Bühnen und geschlossenen Räumen. Die Konzerte werden in enger Absprache mit dem Team des Neustadt-Festivals organisiert, unter Einhaltung aller notwendigen Maßnahmen rund um den Hygieneschutz.

Aus dem Konzept des DRUNTER & DRÜBER Neustadt Festival: Das Festival sorgt mit seinen alljährlichen Aktivitäten für Gemeinschaft und Sichtbarkeit nachhaltiger Themen im Zusammenleben und -wirken der Neustädter Nachbarschaft. Die so unterschiedlichen Anwohner\*innen, Gewerbetreibenden, Kulturschaffenden und Initiativen machen dann gemeinsame Sache und verwandeln regelmäßig ihr Dorf rund um den Michel in eine Bühne mit bunten Angeboten, Ideen und Anliegen – DRINNEN & DRAUSSEN in Hamburgs City. Den Rahmen dafür geben die Veranstalter KunstLeben e.V. mit dem Aktivenkreis und die IG Großneumarkt-Fleetinsel e.V. Durch die Corona-Krise sind die Themen Raum für Begegnung, Gemeinschaft und Mobilität für alle, die sich unsere Drunter & Drüber-Initiative auf die Fahne schreibt, noch dringlicher geworden. Hinzu kommt die existenzielle Bedrohung zahlreicher Gewerbetreibenden, Gastronomen ebenso wie Kulturschaffenden. Jetzt heißt es, noch mehr DRAUSSEN Platz zu schaffen, nicht nur zum Spielen, Flanieren und Sporttreiben, sondern auch um gesellschaftlichen wie geschäftlichen Aktivitäten Raum zur Entfaltung zu geben.

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja

## 1. Kosten- und Finanzierungsplan

### 1.1 Ausgaben

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)	Euro
Projektmanagement	400
Gagen	400
PR	100
GEMA	150
Technik	400

Summe Ausgaben: 0,00

### 1.2 Einnahmen

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)	Euro
Beartragte Zuwendung	1.200
Eigenmittel (Geldleistungen aus eigenem Vermögen, die zu Beginn des Förderzeitraums vorhanden sind)	250
Geplante Spenden	-
Geplante Teilnehmerbeiträge	-
Geplante Eintrittsgelder	-
Sonstige geplante Einnahmen	-
Beartragte Drittmittel (private/öffentliche Institutionen)	-
Zugesagte Drittmittel (private/öffentliche Institutionen)	-

Summe Einnahmen: 0,00

## 2. Abfrage Kennzahlen

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinbart
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	1
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	26.9.2020, 16 bis 19 Uhr
	Besucherzahl *1	-
	Besucher unter 18 Jahren	-
	Besucher mit Migrationshintergrund	-
	Eigenmittelquote in % *2	-
	Zuschuss pro Besucher	-
	Anzahl von Honorarkräften	-
	Anzahl von Ehrenamtlichen	-
	Besucher über 55 Jahren	-
	Sonstiges	-

\*1 gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

\*2 Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projekts

## 3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

eigene Social Media-Kanäle; Website der Festival-Veranstalter; regionale Print- und TV-Medien

## 4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

nein

## 5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

## Erklärung zum Zuwendungsantrag

### Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Die Aktion ist nur durchführbar, wenn die Musiker Gagen erhalten, die GEMA-Gebühren bezahlt werden können und durch Bridge Gigs Arbeitszeit investiert.

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
- 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
- 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege und
- 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:

- Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- Doppelte Buchführung

Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):

Excel

8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

## Versicherung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz – HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

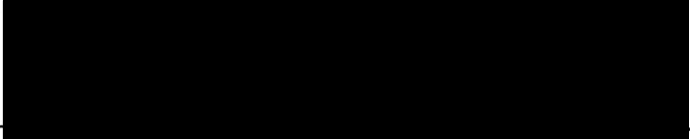
Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zweck der Zuwendung (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden – sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen –. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

18.8.2020

Datum

  
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers  
(vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Formblatt Vertretungsberechtigte)

### Folgende Anlagen sind dem Antrag beigefügt:

- Projektskizze/Zweckbeschreibung
- Datenblatt
- aktueller Vereinsregisterauszug
- ausgeglichener Finanzierungsplan
- Unterschriftenbefugnisse
- sonstiges:

SPEICHERN

DRUCKEN

ALLE EINGABEN LÖSCHEN